

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Band:** 6 (1888)  
**Heft:** 43

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 29. März — Berne, le 29 Mars — Berna, li 29 Marzo

**Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3).** — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

### Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

#### „LA SUISSE“, SOCIÉTÉ D'ASSURANCES SUR LA VIE A LAUSANNE.

Le domicile juridique pour le canton de Soleure est élu chez M. A. Hug, Kanzleisekretär à Soleure, en remplacement de M. Victor Heutschi, à Soleure, démissionnaire.

Lausanne, le 26 mars 1888.

(56—1)

Le directeur :

H. de Cérenville.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1888. 24. März. Die Firma „F. Aeschbacher-Wiss“ in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 462) ist infolge Ablebens des bisherigen Inhabers erloschen. Seine Wittve Frau Julia Aeschbacher-Wiß in Bern führt das Geschäft unter Uebnahme von Aktiven und Passiven unter der Firma **Aeschbacher-Wiss** in Bern in bisheriger Weise fort.

24. März. Unter der Firma **Stadtmusik Bern** hat sich, mit Sitz in Bern, ein Verein gebildet, welcher den Zweck hat, sich in Musik zu üben, zu konzertieren, bei festlichen Anlässen zur Unterhaltung mitzuwirken und unter den Vereinsmitgliedern Geselligkeit und Kameradschaft zu pflegen. Die Vereinsstatuten sind am 30. März 1886 festgestellt worden. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Aktivmitglied kann jeder unbescholtene Bürger werden, welcher sich über seine musikalischen Kenntnisse ausweisen kann. Anmeldungen sind an den Vorstand des Vereins zu richten. Nach einer Aspirantenzeit von wenigstens einem Monat entscheidet der Verein auf Antrag des Vorstandes in offener Abstimmung über die Aufnahme als Aktivmitglied. Die Passivmitglieder bezahlen einen Jahresbeitrag von Fr. 5 und haben bei den Verhandlungen beratende Stimme ohne Stimmrecht. Die Ehrenmitglieder werden auf Antrag des Vorstandes aufgenommen. Sie genießen ohne Beitragspflicht gleiche Rechte wie die Passiven. Der Verein wird von einem Vorstand von 7 Mitgliedern geleitet, welcher alljährlich in der Hauptversammlung aus den Vereinsmitgliedern in geheimer Abstimmung mit absolutem Mehr gewählt wird. Bei mehr als 2 Wahlgängen entscheidet das relative Mehr. Die Einladung zur Hauptversammlung geschieht durch einmaliges Einrücken im Anzeiger für die Stadt Bern. Die Vertretung des Vereins nach Außen geschieht rechtsverbindlich durch Kollektivunterschrift des Präsidenten und des ersten Sekretärs des Vorstandes. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Präsident des Vereins ist Herr August Schmidt-Flohr, Pianofabrikant; erster Sekretär ist Herr Friz Schmid, Angestellter der Jura-Bern-Luzern-Bahn, beide in Bern.

24. März. Unter der Firma **Kantonal-bernischer Kaminfeger-Verband (Société cantonale bernoise des ramoneurs)**, mit Sitz am jeweiligen Vororte, dermal in Bern, hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, die Gewerbetenossen zur Wahrnehmung und Förderung der gemeinsamen Interessen zu vereinigen, Wissen und Können, Pflicht und Ehre unter den Mitgliedern zu erhalten und zu befestigen, mit Behörden und Privaten das gute Einvernehmen zu hegen und zu pflegen. Die Statuten sind am 30. Oktober 1887 festgestellt worden. Die Zeitdauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder des Verbandes sind die Mitglieder des bisherigen Kaminfegergewerkes im Kanton Bern und diejenigen, welche nach Mitgabe der Statuten neu als solche aufgenommen werden. Zum Eintritt in den Verband ist Jeder berechtigt, welcher den Kaminfegerberuf innerhalb des Verbandsbezirkes (Kanton Bern) selbstständig betreibt. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 5. 50 zu leisten und überdies ein jährliches Unterhaltungsgeld von Fr. 6, halbjährlich zahlbar, an die Genossenschaftskasse zu entrichten. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf den Schluß eines Rechnungsjahres stattfinden und muß 4 Monate vorher dem Vorstände durch schriftliche Erklärung angezeigt werden. Die Fälle, in welchen gegen ein Mitglied der Ausschluss verhängt werden kann, sind durch die Statuten geregelt. Austretende Mitglieder verlieren alle Ansprüche an das Verbandsvermögen; besondere Verbindlichkeiten, welche von ihnen dem

Verbande gegenüber bestehen, werden durch den Austritt nicht berührt. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen und es haftet dafür nur das Vermögen der Genossenschaft. Bestimmungen über Berechnung und Vertheilung eines Gewinnes enthalten die Statuten nicht. Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung und ein Vorstand von sieben Mitgliedern. Erstere wird ordentlicherweise halbjährlich, außerordentlicherweise auf Anordnung des Vorstandes oder dessen Präsidenten, sowie nach Mitgabe des Art. 706 O. R. durch einmalige Publikation im bernischen Amtsblatt zusammenberufen. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, Vize-Präsidenten, Kassier, I. Sekretär, II. Sekretär und zwei Beisitzern. Präsident und Sekretär oder deren Stellvertreter führen je zu zweien kollektiv die verbindliche Unterschrift. Präsident der Genossenschaft ist Albert Monnier in St. Immer, Vize-Präsident ist Johann Buser in Bern, Kassier Johann Bürki, I. Sekretär Johann Gut, II. Sekretär Karl Brand, diese alle in Bern. Beisitzer sind Friedrich Lanz in Neuenstadt und Wilhelm Läderach in Worb. Herr Monnier verzeigt sein Domizil in Bern beim Vize-Präsidenten.

26. März. Nachfolgende Firmen sind im Handelsregister amtlich gestrichen worden:

a. In Folge Konkurses:

**Schwestern Imhoof** in Bern (S. H. A. B. 1884, pag. 371).

**Reinhard & Co** in Bern (S. H. A. B. 1886, pag. 333).

**Tschannen-Bucher** in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 294).

**Papierfabrik Worblaufen** in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 130).

b. In Folge gerichtlicher Bereinigung:

**Thoncaaren-Fabrik Rehhaag: Jb. Ruchti** in Bümpliz (S. H. A. B. 1883, pag. 622).

c. In Folge Wegzuges der Inhaber:

**L. Frobeens Verlag** in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 518).

**Adèle Hirsbrunner** in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 342).

d. In Folge Todes der Inhaber:

**Rüfenacht-Moser** in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 38).

**Joh. Bircher** in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 302).

**Robert Edler** in Bern (S. H. A. B. 1884, pag. 697).

**Lambelet-Gebner** in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 310).

**M. Michel-Dietiker** in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 358).

e. In Folge richterlichen Urtheils:

**Roebelen & Berner** in Bern (S. H. A. B. 1886, pag. 112).

Bureau Blankenburg.

24. März. Die unter der Firma **Amtersparniskasse von Ober-simmenthal**, mit Sitz in Blankenburg, bestehende Genossenschaft (S. H. A. B. vom 11. Mai 1883, Nr. 68) hat in ihrer Hauptversammlung vom 19. November 1887 die §§ 2, 8, 15, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 28 und 32 ihrer Statuten vom 3. November 1864 revidirt. Die abgeänderten Punkte betreffen jedoch die im S. H. A. B. publizirten Bestimmungen nicht. Präsident und Sekretär vertreten die Anstalt nach Außen und führen Namens derselben die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht dormalen aus folgenden Personen: Präsident: C. Matti, Gerichtsschreiber in Blankenburg; Kassier: Jakob Schmid, Gemeinderath daselbst, und Sekretär: Johann Imobersteg, Regierungstatthalter in Zweisimmen.

Bureau Laupen.

24. März. Die im Handelsregister von Laupen den 16. März 1883 unter Nr. 30 eingetragene Aktiengesellschaft unter der Firma **Käsergesellschaft Diki und Gammen** in Diki (-Kriechenwyl) (S. H. A. B. 1883, Nr. 46, pag. 350) hat sich gemäß eines in der nach Vorschrift der Statuten zusammenberufenen Generalversammlung vom 23. Oktober 1887 gefaßten Beschlusses aufgelöst. Die in Art. 664<sup>a</sup> O.-R. vorgesehene Urkunde wurde von allen Aktionären, welche dem Auflösungsbeschluß beigestimmt haben, unterzeichnet. Zum Liquidator (Art. 666<sup>1</sup> O.-R.) wurde in der nämlichen Versammlung ernannt Herr Amtsrichter Jakob Krummen, Kreiskommandant in Gammen. Der Vorstand wurde gleichzeitig beauftragt, die gesetzlich vorgesehene Anmeldung der Auflösung der Gesellschaft beim Handelsregisterführer und die gesetzlichen Publikationen (Art. 665 O.-R.) zu besorgen.

Bureau Wangen.

26. März. Unter der Firma **Käsergesellschaft Wangen** hat sich mit Sitz in Wangen eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Zweck hat, die verfügbare Milch bestmöglich zur Gewinnung von Molkeerzeugnissen zu verwerthen, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei mit neu zu erstellendem Käsereigebäude, oder auch durch Verkauf der Milch an einen Uebernehmer. Die Gesellschaftsstatuten datiren vom 16. April 1887 und treten mit der Eintragung in's Handelsregister in Kraft. Die Bauer der Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit festgesetzt. Das Gesellschaftskapital beträgt **Fr. 6000**, eingetheilt in 120, zu 1/2 einbezahlte, auf den Namen lautende Aktien. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft er-

folgen durch den Amtsanzeiger von Wangen und durch Zirkulare. Organe der Gesellschaft sind: die Hauptversammlung und ein aus dem Hüttenmeister, dem Kassier, zugleich Stellvertreter des Hüttenmeisters, dem Sekretär und zwei Milchfakern bestehender Vorstand, welcher auf zwei Jahre gewählt wird. Der Hüttenmeister und der Sekretär führen, kollektiv zeichnend, die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Gegenwärtig ist Hüttenmeister: Alfred Roth, Oberst, und Sekretär: G. Jost, Notar, beide in Wangen. Die Kontrolstelle ist ebenfalls besetzt.

#### Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

**1888.** 26. März. Die Firma **Jenny, Spörry & C<sup>e</sup>** in Ziegelbrücke (S. H. A. B. 1885, pag. 749) hat dem Herrn Conrad Jenny von Schwanden, wohnhaft in Ziegelbrücke, die Prokura erteilt.

#### Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

*Bureau de Romont (district de la Glâne).*

**1888.** 24. mars. L'association existant sous le nom de **Société de la laiterie de Lussy**, non encore inscrite au registre du commerce, a adopté, le 13 février 1888, de nouveaux statuts, lesquels prescrivent ce qui suit: L'association a pour but la vente en commun du lait provenant du bétail des sociétaires. Son siège est à Lussy et sa durée illimitée. Pour entrer dans l'association, chaque nouveau membre paie une finance d'admission de fr. 50. Le sociétaire qui voudrait se retirer devra communiquer sa décision par écrit à la commission avant le 15 septembre, soit trois mois avant la fin de l'année comptable. La société peut en tout temps prononcer l'exclusion du sociétaire qui ne se conformerait pas aux statuts. Le sociétaire exclu et celui qui se retire volontairement perdent par le fait tous droits aux avoirs sociaux. Les sociétaires sont solidaires pour tout ce qui concerne les frais et charges de la société, ainsi que pour les engagements valablement contractés en son nom. Les dépenses de l'association sont couvertes au moyen d'une contribution annuelle exigée de tous les associés au prorata de leurs apports en lait. Le taux de cette contribution est déterminé chaque année par l'assemblée générale. L'association a pour organes: *a.* l'assemblée générale, *b.* une commission de cinq membres, nommés par l'assemblée parmi les sociétaires pour le terme de cinq ans et rééligibles. La commission désigne dans son sein son président, son caissier et son secrétaire. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire; leurs signatures collectives obligent la société. Font partie de la commission: Félicien Crausaz, président; Félicien Jordan, caissier; Virgile Grognoz, secrétaire; Joseph Pache et Isidore Rhême, tous domiciliés à Lussy.

#### Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

*Bureau Stadt Solothurn.*

**1888.** 24. März. Gustav Wirz und Franz Wirz, Josef Friedrichs sel., von und in Solothurn, haben unter der Firma **Geb. Wirz** in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäfts: Mehlhandlung, Agenturen und Kommissions-Geschäft. Geschäftslokal: An der Bielstraße Nr. 212.

#### Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

**1888.** 22. März. Aus der Kollektiv-Gesellschaft unter der Firma **Gebrüder Bloch & C<sup>e</sup>** in Basel (S. H. A. B. vom 4. Januar 1883) ist **Aron Schwob-Dockes** ausgetreten.

23. März. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geb. Fiechter** in Basel (S. H. A. B. vom 2. März 1883) ist **Hans Fiechter** ausgetreten.

24. März. Inhaber der Firma **Dollfus-de Lacroix** in Basel ist Emile Gustave Robert Dollfus-de Lacroix von Genf, wohnhaft in Mülhausen (Elsaß). Die Firma erteilt Prokura an Fritz Egli von Egoldswil (Luzern), wohnhaft in Basel, und an Emile Goll von Belfort (Frankreich), wohnhaft in Mülhausen. Natur des Geschäfts: Generalagentur für die Schweiz der «Compagnie d'assurances générales sur la vie des hommes» in Paris. Geschäftslokal: Gerbergasse 42.

#### Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

**1888.** 24. März. Inhaber der Firma **J. Schaad** in Schaffhausen ist Johann Schaad von Ober-Hallau, wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäfts: Mehlhandlung.

#### Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Galle

*Bureau St. Gallen.*

**1888.** 24. März. Inhaber der Firma **H. J. Ullmann** in St. Gallen ist Hermann J. Ullmann von Gailingen, in St. Gallen. Natur des Geschäfts: Stickerei. Geschäftslokal: Vadianstraße 8.

#### Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

**1888.** 21. März. Die Firma **Christian Feldscheer** in Thusis (S. H. A. B. 1883, pag. 599) ist in Folge Ablebens des Inhabers und über dessen Nachlaß ergangenen Beneficium inventarii Rufes erloschen.

23. März. Die Firma **J. P. Christ** in Chur (S. H. A. B. 1883, pag. 436) ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen.

23. März. Die Firma **„Moser & Hochreitner“** in Davos-Platz, Filiale der gleichnamigen Firma in Zürich (S. H. A. B. 1884, pag. 846), ist in Folge Verkauf des Geschäftes erloschen. Inhaberin der Firma **Emilie Schäfer** in Davos-Platz ist Fräulein Emilie Schäfer von Konstanz, wohnhaft in Davos-Platz. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Moser & Hochreitner» in Davos-Platz ohne Aktiva und Passiva untern 18. Februar 1888 übernommen und führt dasselbe in gleicher Weise fort. Natur des Geschäfts: Weiß- und Manufakturwaren-Geschäft. Geschäftslokal: Hôtel Garré.

24. März. Die Firma **Johann Heintz** in Zuz (S. H. A. B. 1883, pag. 569) ist in Folge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

#### Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

*Bezirk Aarau.*

**1888.** 21. März. Die Firma **Landolt & C<sup>e</sup>** in Aarau (S. H. A. B. 1883, pag. 35) erteilt Prokura an Charles Landolt, Sohn, von und in Aarau.

*Bezirk Zofingen.*

20. März. Inhaber der Firma **Hans Zehnder** in Kölliken ist Hans Zehnder von und in Kölliken. Natur des Geschäftes: Schuhwarenfabrikation.

#### Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

*Ufficio di Bellinzona.*

**1888.** 20. Marzo. Il **Consorzio per la Correzione del fiume Ticino**, costituitosi in forza del decreto 14 Settembre 1886, del lod. consiglio di stato del cantone Ticino (vedi: 1° la legge 9 Giugno 1853 del cantone Ticino sulle arginature de' fiumi e torrenti; 2° il decreto legislativo 6 Maggio 1885 circa sussidio per le opere di arginatura e 3° il decreto 12 Maggio 1885 per sussidio alle opere di correzione e arginatura del fiume Ticino e dei suoi affluenti) e rappresentato dalla propria delegazione consortile centrale composta dei signori ingegnere Giuseppe Martinoli di Giovanni, da Marolta, presidente; ingegnere Giuseppe Pedrolì fu Ambrogio, da Brissago, vice-presidente; ingegnere Carlo Frascina fu Agostino, da Bosco luganese; consigliere Giovanni Antognini fu Francesco, da Bellinzona; consigliere Carlo Antognini fu Giuseppe, da Magadino; consigliere Carlo Vonmenten fu Rocco, da Bellinzona, ed architetto Alessandro Gezzi fu Antonio, da Lamone, membri; avente per scopo di costruire dei ripari lungo le sponde del fiume onde difendere e migliorare i terreni, gli stabili, le strade e la ferrovia giacenti nel piano di Magadino dal Riale di Sementina al lago Maggiore, enti tutti rappresentanti un valore capitale peritato di fr. 5,500,000, consorzio che ha la sua sede in Bellinzona; essendo venuto nella determinazione di regolare la propria personalità giuridica rispetto al codice federale delle obbligazioni e godere dei privilegi da esso codice accordati specialmente al riguardo dei diritti di contrarre dei mutui con terze persone onde avere in anticipazione i mezzi per far fronte alle spese di costruzione dei ripari stessi. Sono autorizzati a firmare obbligazioni per conto del consorzio suddetto i membri della delegazione consortile centrale e segretario contabile della stessa, ingegnere Gius. Martinoli, presidente della delegazione consortile centrale; C. Frascina, membro della delegazione consortile centrale, ed il segretario contabile, Guglielmo Mariotti.

*Ufficio di Leontica (distretto di Blenio).*

17. Marzo. Il consiglio di amministrazione della società anonima **Fabbrica di Birra S. Salvatore**, in Torre, con iscrizione nel registro di commercio del 15 Marzo 1884, e pubblicata sul F. u. s. di c. del giorno 25 Marzo 1884, n° 24, pag. 203, notifica essere alla ditta iscrizione apportate la seguente modificazione: Il capitale sociale è portato a fr. 100,000, diviso in 500 azioni da fr. 200 cadauna, interamente sottoscritte e versato per la somma di fr. 65,760. Il direttore è il signor Enrico Auf Der Maur, di Svitto, domiciliato a Torre, il quale ha la firma sociale.

20. Marzo. La società in accomandita **B. Corazzini e C<sup>e</sup>**, con sede in Dongio, iscritta nel registro di commercio il 3 Gennaio 1886 e pubblicata sul F. u. s. di c. del 16 Gennaio 1886, n° 4, pag. 27, è per legge sciolta. Il socio accomanditante Domenico Andreazzi ne continua il negozio, trasportato in casa propria, nella qualità di liquidatore.

#### Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

*Bureau d'Aeches.*

**1888.** 26. mars. Le chef de la maison de commerce **E. Delorme-Druey**, à Vallamand, est Emile Delorme alié Druey, dudit lieu, son domicile. Genre de commerce: Achat et vente de rotins filés.

*Bureau de Lausanne.*

23. mars. *La société en nom collectif Reisser & Rochat, à Lausanne, brasserie (F. o. s. du c. du 30 mars 1883), est dissoute dès ce jour. La liquidation en est opérée par l'associé Georges Rochat, à Lausanne.*

*Bureau du Sentier (district de la Vallée).*

23. mars. Laurent Hippolyte Rostaing, d'origine française (département de l'Isère), domicilié dans la commune de Chenit, a fondé une maison de commerce, dès le 1<sup>er</sup> janvier 1888, sous la raison **Laurent Hippolyte Rostaing**, derrière les Grandes-Roches, Brassus (Vaud). Genre de commerce: Débit de tabac et épicerie.

24. mars. *La maison de commerce „Aug<sup>e</sup> Aubert et fils“, au Brassus, inscrite le 12 mars 1883, est radiée ensuite du décès de l'associé Auguste Aubert à partir du 1<sup>er</sup> janvier 1888. Son fils Eugène Aubert, au Brassus, a repris la suite des affaires de la maison „Aug<sup>e</sup> Aubert et fils“, dont il était coassocié, à partir du même jour. Cette nouvelle maison est constituée sous la raison **Eug. Aubert**, au Brassus. Commerce de bois et sciages divers.*

*Bureau de Vevey.*

21. mars. Sous la dénomination **Association de la Laiterie de Chancey**, il a été constitué à Chancey (Blonay), le 30 janvier 1886, pour une durée illimitée, une association dont le but est la mise en commun du lait produit par les vaches des sociétaires pour sa vente ou pour être fabriqué en ses produits divers. L'association comprend des membres effectifs et des membres honoraires, on devient membre effectif par héritage et par agrégation par l'assemblée générale. Moyennant avis préalable, tout sociétaire peut se retirer. Le fonds de la laiterie comprend son bâtiment, les meubles servant à l'exploitation et les créances que peut posséder l'association. Le sociétaire est exonéré de toute responsabilité individuelle; il n'est engagé que pour les versements fixés par les statuts ou décidés par l'assemblée générale. Les sociétaires ont dans l'actif et le passif de l'association une part égale. Les organes et pouvoirs de l'association sont:



l'assemblée générale et la commission d'administration. La commission d'administration est composée de cinq membres qui sont : François Boraley allié Manin, président; Alexis Dupraz; Pierre Schneider; Jean-Abram Bonjour; Henri Cardinaux; le secrétaire est François Dupraz, tous domiciliés à Tercier. Les signatures collectives du président et du secrétaire engagent valablement l'association.

22 mars. La **Société d'assurance contre les pertes du bétail de S-Légier & La Chiesaz**, dont le siège est à S-Légier et la Chiesaz, inscrite au registre du commerce le 26 juin 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. du 17 juillet 1883, page 843, déclare modifier son inscription en ce sens que les membres de la commission d'administration nouvellement élus sont : Alfred Guex-Bonjour; Paul Guex, fils de Louis-David; Jules Béguin; Louis Guex et Louis Dupraz-Dupraz, de S-Légier, y domiciliés. Le président est Louis Guex, prénommé, et le secrétaire Louis Guex, de Tercier, y domicilié.

23 mars. Le 18 janvier 1888, sous la raison **Association du four de Brent**, les copropriétaires du four de Brent ont formé une association dont le siège est à Brent, d'une durée illimitée, qui a pour but de procurer à ses membres la facilité de cuire le pain et de sécher les fruits. Sont membres de l'association tous les descendants mâles et les filles en tant qu'elles sont célibataires des familles ci-après, originaires du village de Brent et spécifiées dans les anciens registres de l'association, savoir : Borcard, Burdet, Chevalley, Cuénet, Dufour, Masson, Besson, Mury, Cochard, de Adolphe-Alexis, Ducret, fleu Abram, et Dériard, d'Emmanuel. Les droits de membres de l'association s'éteignent par la mort de l'associé. Sauf la qualité de membre de l'association qui appartient de plein droit aux descendants directs mâles et filles célibataires, la succession du défunt n'a aucune prétention à faire valoir contre l'association et ne peut s'ingérer dans sa gestion. La qualité de membre de l'association est intransmissible. Les associés sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Moyennant avis préalable tout sociétaire peut se retirer. Les décisions de l'assemblée générale sont obligatoires pour tous. Elle décide de la réception de nouveaux associés. L'association est représentée par un comité de trois membres chargés de régir, gérer et administrer les biens et affaires de l'association. Ce comité se compose de Pierre-Louis Chevalley, Louis Cochard et Eugène Cuénet, tous les trois domiciliés à Brent, qui signent collectivement au nom de l'association. Les revenus de l'association se composent de la location de l'immeuble et de l'intérêt des capitaux placés; ils sont affectés aux frais d'administration et d'entretien, ainsi qu'à des subsides pour des questions d'utilité publique qui concernent le village de Brent. L'immeuble ne pourra être vendu et l'association ne pourra être dissoute que du consentement de neuf dixièmes des sociétaires habitant la Suisse. En cas de dissolution, il ne pourra être fait aucune répartition entre les associés et tous les biens de l'association seraient donnés au village de Brent.

### Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

#### Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1888. 22 mars. La raison **J. V. Quilleret**, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 6 février 1886 dans le n° 11 de la F. o. s. du c., a été radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

22 mars. Les raisons de commerce suivantes ont été radiées d'office ensuite du décès des titulaires :

**C<sup>t</sup> Boillat**, à la Chaux-de-Fonds, atelier de polissage, finissage, dorure, etc. (F. o. s. du c. de 1883, n° 63).

**Paul D'or**, à la Chaux-de-Fonds, atelier de graveurs et guillocheurs (F. o. s. du c. de 1883, n° 99).

**C<sup>t</sup> Humbert**, à la Chaux-de-Fonds, épicerie, cafetier (F. o. s. du c. de 1883, n° 71).

**V<sup>ve</sup> Elise Hauert**, à la Chaux-de-Fonds, boulangerie (F. o. s. du c. de 1883, n° 99).

**Gottlieb Luginbuhl**, à la Chaux-de-Fonds, cafetier (F. o. s. du c. de 1883, n° 62).

**Alfred Paris**, à la Chaux-de-Fonds, fournitures et outils d'horlogerie (F. o. s. du c. de 1883, n° 63).

24 mars. Le chef de la maison **Armand Bloch**, à la Chaux-de-Fonds, est Armand Bloch, de Bâle, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Genre de commerce : Achat et vente d'horlogerie. Bureaux : Rue Neuve, n° 11.

#### Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

24 mars. Sous la dénomination de **Abbaye de Couvet**, il existe à Couvet, une société ayant pour but d'encourager le tir aux armes à feu. Les statuts ont été établis le 26 février 1888. On devient membre de la société : a. par transmission des droits d'anciens membres, en payant une reprise de fr. 1. 50 pour les héritiers directs et de fr. 5 pour tous les autres cas; b. par incorporation, en payant une finance d'entrée de fr. 40. La société est administrée par un comité composé d'un capitaine, d'un lieutenant, d'un boursier-secrétaire, d'un huissier et de huit juges. Le boursier-secrétaire et l'huissier sont nommés tous les trois ans par l'assemblée générale; les autres membres du comité sont choisis annuellement à tour de rôle parmi les sociétaires. L'assemblée générale se réunit annuellement le jour du tir officiel, soit l'avant-dernier samedi de mai à onze heures du matin; elle peut être convoquée, en outre, par le capitaine sur la demande du comité ou du 1/5 des membres par insertion dans un journal du Val-de-Travers, s'il en existe, et dans la Feuille officielle neuchâteloise. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le capitaine, le lieutenant et le boursier-secrétaire. La signature collective de ces trois personnes engage la société. La société n'est responsable que pour les biens qu'elle possède. Le capitaine est Léon Petitpierre, docteur et avocat, de Couvet et Neuchâtel; le lieutenant est Alphonse Bolle, des Verrières; le boursier-secrétaire est Charles-Emile Borel, de Couvet et Neuchâtel, les trois domiciliés à Couvet.

### Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1888. 19 mars. Le chef de la maison **Albert Neidhart**, à Genève, commencée le 15 mars 1888, est Albert Neidhart, de Ramsen (canton de

Schaffhouse), domicilié à Genève. Genre de commerce : Charcuterie. Locaux : Rue Céard, 8. Le titulaire reprend la suite du commerce de „E. Rudolf-Eggl“ (F. o. s. du c. de 1887, page 21), radié pour cause de renonciation.

19 mars. Le sieur **William Lorch**, domicilié à Genève, a renoncé, à dater du 15 mars 1888, aux fonctions qu'il exerçait comme directeur de la société anonyme **Union Suisse, Société d'Assurance contre le Bris des Glaces & Vitres**, à Genève (F. o. s. du c. de 1887, page 495). Jusqu'à nouvel ordre, la société continue à être représentée par la signature collective de l'administrateur délégué, Otto Hosé, et du fondé de procuration, Antoine Schnetzler, tous deux à Genève et déjà inscrits.

20 mars. La raison „**Joséphine Broliet**“, à la Coulouvrenière (F. o. s. du c. de 1885, page 583), est radiée ensuite de l'association ci-après contractée. Les suivants : M<sup>me</sup> Joséphine Broliet née Gallay, sus-désignée, et Louis-Victor Broliet, de Genève, tous deux domiciliés à la Coulouvrenière, ont constitué audit lieu et sous la raison sociale **V<sup>ve</sup> Broliet & fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1888; M. Louis-Victor Broliet a seul la signature sociale. La société continue à avoir pour objet l'entreprise générale de travaux de ferblanterie et ses dérivés. Bureaux et locaux : 19, Coulouvrenière.

20 mars. La raison „**L. Trullas**“, à Genève (F. o. s. du c. de 1887, page 282), est radiée ensuite de la société en nom collectif ci-après contractée. Les suivants : Louis Trullas, sus-désigné, et Jose-Joachim-Pedro Casaus, de Sans (Espagne), tous deux domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville et sous la raison sociale **Trullas & C<sup>ie</sup>**, une société en nom collectif qui a commencé le 13 décembre 1887 et continue le même genre d'affaires de l'ancienne maison, soit le commerce des oranges et fruits du midi. Locaux : 15, Quai du Seujet. L'associé Louis Trullas a seul la signature sociale.

21 mars. La raison **Pays-Muller**, à Carouge, fabrique de bois de fusils (F. o. s. du c. de 1887, page 629), est radiée d'office ensuite de la faillite de la titulaire, déclarée par jugement du 20 mars courant.

21 mars. La raison **M<sup>me</sup> H. Martinet**, à Genève, commerce de ferblanterie et plomberie (F. o. s. du c. de 1885, page 529), est radiée d'office ensuite de la faillite de la titulaire, déclarée par jugement du 20 mars courant.

21 mars. La raison **Al. Richard**, à Genève, combustibles (F. o. s. du c. de 1886, page 203), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire, déclarée par jugement du 20 mars courant.

21 mars. Sous la raison sociale de **Société anonyme de l'Immeuble du Boulevard Helvétique (parcelle n° 1) (groupe B)**, il a été constitué, aux termes d'acte reçu par M<sup>e</sup> Picot, notaire à Genève, le 25 février 1888, ledit acte signé par tous les actionnaires, une société anonyme ayant son siège à Genève et pour but l'acquisition d'une parcelle de terrain sise à Genève, au Boulevard Helvétique, entre ce Boulevard et la Rue des Glacis de Rive, formant la parcelle n° 1 du groupe B du plan des terrains des fortifications, actuellement possédée par MM. Carteret & C<sup>ie</sup>, marchands de fers à Genève, la construction d'une maison locative sur ladite parcelle, la possession, l'exploitation et la vente dudit immeuble. La durée de la société est indéterminée. Elle sera dissoute par la vente de l'immeuble ou par un vote de l'assemblée générale. Le capital social est fixé à la somme de cent mille francs, divisé en cent actions de mille francs chacune. Les actions sont nominatives. Les publications officielles de la société sont faites par l'organe de la Feuille des avis officielle de ce canton. Le conseil d'administration, composé de cinq membres élus pour trois ans, représente la société vis-à-vis des tiers. Il est engagé par la signature de deux de ses membres spécialement délégués à ces fins. Les membres du conseil d'administration sont MM. Jean-Hyppolite Deshusses, président, domicilié aux Eaux-Vives; Joseph Pognat, secrétaire, à Genève; François Moget, à Genève; Eugène Vanner, aux Eaux-Vives; Auguste Tellier, aux Eaux-Vives.

22 mars. La raison „**Jacques Déhamé**“, à Genève, marchand de cuirs (F. o. s. du c. de 1883, page 952), est radiée ensuite du décès du titulaire et de la reprise de l'établissement par la société anonyme ci-après désignée. L'établissement fondé à Lyon, avec faculté de transport à Oullins, sous la dénomination de «Les Tanneries Simon Ullmo», sous forme de société anonyme en conformité des lois françaises en vigueur et ayant pour objet tout ce qui concerne l'industrie, le tannage et le commerce des cuirs et peaux, a fondé à Genève, sous la raison sociale **Tanneries Simon Ullmo de Lyon**, une succursale qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1888. Sa durée est de trente années à dater des 12 et 24 août 1880. Son capital social est de quatre millions huit cent mille francs, divisé en neuf mille six cents actions, du capital de cinq cents francs, entièrement libérées, et deux mille quatre cents actions de jouissance. Les titres sont facultativement, soit nominatifs, soit au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration de cinq à sept membres au plus, élus pour six ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un administrateur spécialement délégué. Il n'est pas prévu d'autres publications que celles relatives aux assemblées générales qui se font par avis insérés dans deux journaux de Lyon. L'administration est actuellement composée de MM. David Ullmo, manufacturier; J.-M. Bidon, négociant; Louis Finet, ancien négociant; Antoine Pichat, banquier; Aron Ullmo, négociant, tous domiciliés à Lyon. La succursale de Genève, installée actuellement: Quai du Seujet, 29, est représentée et engagée par l'administrateur délégué actuel: David Ullmo, domicilié à Lyon.

23 mars. La raison „**E. Burdet**“, à Genève (F. o. s. du c. de 1886, page 117), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. La maison est continuée, dès le 26 mars courant, sous la raison **Marie Schirmer**, à Genève, par M<sup>me</sup> Marie-Augustine Schirmer, de Gex (département de l'Ain), domiciliée à Genève. Genre de commerce : Tabacs et cigares. Magasin : Place de Longemalle, n° 2.

23 mars. Suivant extrait du procès-verbal de l'assemblée générale du 17 mars 1888, la **Société anonyme de l'annuaire du Commerce Suisse**, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 660), a décidé d'amortir son capital actions de dix mille francs par le remboursement de vingt actions de fr. 500, ce qui réduit le capital à fr. 290,000.



**Gewinn- und Verlustrechnung  
der Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern inkl. ihrer Zweiganstalt in Willisau  
vom Jahre 1887.**

**Soll**  
Lastenposten

Regierungsräthliche Genehmigung vorbehalten.

**Haben**  
Nutzposten

Soll Lastenposten		Haben Nutzposten	
<b>I. Verwaltungskosten.</b>			
2,910	—	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden, exklusive Tantiemen.	
46,624	30	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal.	
1,500	—	Lokalmiethe.	
889	65	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
4,785	14	Bureau-Anlagen: Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien.	
4,193	35	Porti, Depeschen und Telephon.	
1,761	60	Mobiliar-Anschaffung und Unterhalt.	
683	80	Diverse.	
63,347	84		
<b>II. Steuern.</b>			
2,000	—	Bundes-Banknotensteuer.	
14,000	12,000	Kantonale Banknotensteuer.	
<b>III. Passivzins.</b>			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
83,537	42	An Konto-Korrent-Kreditoren.	
6,534	36	An Depot-Kreditoren.	
1,030,244	51	An Sparkassa-Einlagen.	
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):			
22,871	—	Bezahlte Zinsen.	
57,305	33	Ratazinsen auf 31. Dezember 1887.	
16,476	25	Fällige u. nicht erhobene Coupons.	
96,652	58		
87,093	99	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons v. Vorjahre.	
An Festes Anleihen:			
49,545	—	Bezahlte Coupons und Ratazinsen.	
17,730	—	Ratazinsen auf 31. Dez. 1887.	
225	—	Fällige u. nicht erhobene Coupons.	
67,500	—		
45,000	22,500	Abzüglich: Ratazinsen v. Vorjahre.	
An Hypothekarschulden:			
3,420	93	Bezahlte Zinsen.	
1,075	12	Fällige und nicht erhobene Zinsen.	
1,729	45	Ratazinsen auf 31. Dez. 1887.	
6,225	50		
1,255,518	78	3,108 50	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen vom Vorjahre.
<b>IV. Verluste und Abschreibungen.</b>			
9,584	268	Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.	
		Diverse.	
<b>VI. Reingewinn.</b>			
153,065	34	Reingewinn des Rechnungsjahres 1887.	
<b>I. Ertrag des Wechselkonto.</b>			
Diskonto-Schweizer-Wechsel:			
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen . . . . .	19,818 50
		Rückdiskonto vom Vorjahre à 3,14 % . . . . .	2,300 14
			22,118 64
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dez. 1887 à 3,2 % . . . . .	1,998 02
			20,120 62
Wechsel auf das Ausland:			
		Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne abzüglich Kursverluste . . . . .	102,651 20
		Rückdiskonto vom Vorjahre à 3,84 % . . . . .	22,873 20
			125,524 40
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dez. 1887 à 4 5/8 % . . . . .	13,742 09
			111,782 31
Wechsel mit Faustpfand:			
		Vereinnahmte Zinsen . . . . .	6,136 60
		Rückdiskonto vom Vorjahre à 3,84 % . . . . .	1,419 32
			7,555 92
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1887 à 3,78 % . . . . .	1,778 52
			5,777 40
Uebrigere Wechselforderungen:			
		Vereinnahmte Zinsen . . . . .	47,022 50
		Rückdiskonto vom Vorjahre à 2,72 % . . . . .	2,456 14
			49,478 64
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1887 à 4,5 % . . . . .	31,902 01
			17,576 63
			155,256 96
<b>II. Aktivzins und Provisionen.</b>			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
		Von Korrespondenten, Anlagen bei Banken und Emissionsbanken . . . . .	133,146 88
		Von Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit . . . . .	12,108 70
		Von Konto-Korrent-Kreditoren . . . . .	7,402 87
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
		Vereinnahmte Zinsen . . . . .	743,846 58
		Zinsrestanzen auf Jahresschluß . . . . .	200,658 45
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1887 . . . . .	328,262 63
			1,272,767 68
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre . . . . .	600,790 26
			671,977 42
Von Hypothekaranlagen:			
		Kursgewinn . . . . .	35 60
		Vereinnahmte Zinsen . . . . .	122,387 30
		Zinsrestanzen auf Jahresschluß . . . . .	67,444 80
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1887 . . . . .	68,546 20
			258,413 90
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre . . . . .	135,143 51
			123,270 39
Von Effekten (öffentliche Werthpapiere):			
		Kursgewinne . . . . .	18 60
		Vereinnahmte Zinsen . . . . .	351,186 10
		Fällige Coupons . . . . .	43,573 13
		Ratazinsen auf 31. Dez. 1887 . . . . .	69,274 06
			464,051 89
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre . . . . .	78,496 57
			385,555 32
		Von Diversi . . . . .	260 92
			1,333,722 50
<b>III. Ertrag der Immobilien.</b>			
		Von Grundeigenthum, nicht zum eigenen Gebrauche bestimmt . . . . .	3,535 89
<b>IV. Gebühren und Entschädigungen.</b>			
		Für Aufbewahrung v. Werthschriften, Betreibungs- und Eingabgebühren etc. . . . .	2,131 07
<b>V. Diverse Nutzposten.</b>			
		Agio auf Münzsorten, fremde Noten etc. . . . .	394 70
		Diversi . . . . .	402 69
			797 39
<b>VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.</b>			
		Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit . . . . .	342 15
1,495,785	96		1,495,785 96

**B. 13.**  
**Jahresschluss-Bilanz**  
**der Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern inkl. ihrer Zweiganstalt in Willisau**

auf 31. Dezember 1887.

Regierungsräthliche Genehmigung vorbehalten.

Aktiven		Passiven	
<b>I. Kassa.</b>		<b>I. Noten-Emission.</b>	
800,000	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.	Noten in Zirkulation	} vide Beilage Nr. 1 . . . 1,987,450
343,695	Uebrige gesetzliche Baarschaft.	Eigene Noten in Kassa	
1,143,695	Gesetzliche Baarschaft.	<b>II. Kurzfristige Schulden.</b>	
12,550	Eigene Noten.	Konto-Korrent-Kreditoren	} vide Beilage Nr. 2 . . . 2,502,789
190,100	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	Depositen-Kreditoren	
299	Ausländische Noten.	Verfallene, noch nicht bezogene Zinsen . . .	17,776
1,376,608	Uebrige Kassabestände.	<b>III. Wechselschulden.</b>	
<b>II. Kurzfristige Guthaben.</b>		Acceptationen . . . . . 1,000	
43,573	Fällige Coupons.	<b>IV. Andere Schulden auf Zeit.</b>	
5,927	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	Sparkassa Einlagen (vide Beilage Nr. 3) . . .	28,947,254
554,024	Korrespondenten-Debitoren.	Obligationen, welche im Laufe des Jahres 1888 zur Rückzahlung kommen können . . .	8,000
738,374	Konto zwischen Hauptbank und Filiale.	Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre . . . . .	2,911,400
<b>III. Wechselforderungen.</b>		Hypothekarschulden auf Grundeigenthum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt . . .	66,820
Diskonto-Schweizer-Wechsel:		Festes Anleihen (vide Beilage Nr. 4) . . . . .	788,000
143,815	01 innert 30 Tagen fällig.	<b>V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).</b>	
254,660	76 " 31-60 " "	Rückdiskonto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung . . . . . 49,420	64
60,655	50 " 61-90 " "	Ratazinsen auf Passivposten	76,764
491,080	85 in über 90 " "	Zu vertheilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1887 . . . . .	130,952
Wechsel auf das Ausland:		<b>VI. Eigene Gelder.</b>	
567,905	60 innert 30 Tagen fällig.	Eingezahltes Kapital . . . . .	1,000,000
801,608	17 " 31-60 " "	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1887 inbegriffen) . . . . .	842,619
398,457	72 " 61-90 " "		
1,964,971	49 in über 90 " "		
Wechsel mit Faustpfand:			
50,100	innert 30 Tagen fällig.		
90,750	" 31-60 " "		
53,300	" 61-90 " "		
252,500	58,350 in über 90 " "		
3,241,184	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand (Oblighi von Banken).		
<b>IV. Andere Forderungen auf Zeit.</b>			
749,271	40 Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.		
3,546,580	35 Konto-Korrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit (Anlagen bei Banken).		
15,726,442	24 Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, geleckt.		
23,086,808	67 3,064,514 68 Hypothekar-Anlagen aller Art.		
<b>V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.</b>			
1,000	Aktien		
10,443,945	Obligationen } vide Beilage Nr. 5.		
10,444,945	Effekten (öffentliche Werthpapiere).		
<b>VI. Verpfändete Aktiven.</b>			
90,060	Grundeigenthum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.		
<b>VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).</b>			
734,186	16 Ratazine und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).		
39,712,167	70	39,712,167	70

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern auf 31. Dezember 1887.

**Beilage Nr. 1.**  
**Noten-Status** auf 31. Dezember 1887.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
Noten von Fr. 1000 . . . . .	200,000	3,000	197,000
" " " 500 . . . . .	300,000	1,000	299,000
" " " 100 . . . . .	1,000,000	7,600	992,400
" " " 50 . . . . .	500,000	950	499,050
	2,000,000	12,550	1,987,450

**Beilage Nr. 2. Anzahl und Verfügbarkeit der Guthaben von Konto-Korrent- und Dépôt-Kreditoren.**

Von den Guthaben der Konto-Korrent-Kreditoren, betragend Fr. 2,502,789. 14 in 1262 Posten, sind Fr. 961,236. 36 in 1262 Posten sofort, und der Rest von Fr. 1,541,552. 78 in 729 Posten nach einmonatlicher Kündigung, diejenigen der Dépôt-Kreditoren, betragend Fr. 369,370. 97, in 139 Posten sofort rückzahlbar.

§ 13, letzter Absatz, des Gesetzes sagt in Betreff der Guthaben der Konto-Korrent-Kreditoren:

„In Zeiten der Geldkrisis kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrathes die Rückzahlung an einen Konto-Korrent-Kreditor auf monatlich Fr. 1000 beschränken.“

**Beilage Nr. 3. Sparkassa.**

*Einlegerzahl und Rückzahlungsbedingungen.*

Die Zahl der Einleger betrug am 1. Januar 1887 35,561 mit Fr. 33,070,168. 94 Guthaben.

Hievon waren im Ganzen 24,700 Posten unter Fr. 1000 mit zusammen Fr. 6,874,213. 66 laut Gesetz sofort rückzahlbar; ebenso von den übrigen mehr als Fr. 1000 betragenden 10,861 Posten je Fr. 1000 oder zusammen Fr. 10,861,000, während für das Mehrbetreffende der letztern Posten je eine Kündigung von einem Monat verlangt werden konnte. Dasselbe betrug Fr. 15,334,955. 28.

Auf 31. Dezember 1887 betrug die Zahl der Einleger 35,139 mit Fr. 28,947,254. 11.

§ 12 des Gesetzes vom 27. Mai 1885 lautet:

„Die Einlagen können jederzeit sammt Zins vom Einleger zurückverlangt werden. Von Guthaben auf der Kasse sollen auf Verlangen Fr. 1000 sofort zurückbezahlt werden. Für den Rückzug eines Mehrbetrages kann die Kasse eine briefliche Aufkündigung von einem Monat verlangen.“

„In Zeiten der Geldkrisis kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrathes die Rückzahlung an jeden einzelnen Einleger auf monatlich Fr. 300 beschränken.“

**Beilagen Nr. 4 und 5 siehe Seite 334.**

**Bemerkung.** Die Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern war auch dieses Jahr nicht im Fall, die Ausscheidung der Sparkassa-Einlagen nach ihren Rückzahlungs- bzw. Kündigungsfristen auf 31. Dezember 1887 vorzunehmen, dagegen ist in Beilage Nr. 3 diese Ausscheidung auf 1. Januar 1887 enthalten.

Inspektorat der schweiz. Emissionsbanken.



Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 24. März 1888.  
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 24 mars 1888.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schw. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrig Kassaestände Autres valeurs en caisse		Total		
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeck. 40/o der Zielaktion Couverture légale des billets de 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil Partie disponible		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.
1	St Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	8,000,000	3,200,000	1,656,140	—	235,350	254,934	36	5,846,424	36
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,499,600	599,840	270,560	—	28,550	21,284	90	920,234	90
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,504,100	3,801,640	1,546,310	—	3,900,650	91,689	36	9,340,239	36
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,991,850	796,740	302,076	45	105,600	302,401	98	1,506,818	43
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,980,250	3,192,100	980,786	08	954,900	38,376	50	5,166,162	58
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	500,000	500,000	200,000	26,260	—	13,550	2,200	80	242,010	80
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,404,950	561,980	880,250	40	74,500	13,672	58	1,030,402	98
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,956,000	1,582,400	971,331	44	191,850	117,160	93	2,862,742	37
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	995,950	398,850	74,518	87	178,950	52,808	18	699,651	55
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,986,050	794,420	265,782	45	25,950	98,416	21	1,184,568	66
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	1,000,000	400,000	211,208	60	51,450	51,531	60	714,190	20
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	8,000,000	2,975,900	1,190,360	442,063	70	180,450	24,107	90	1,836,981	60
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,994,100	797,640	274,375	—	73,050	8,211	43	1,153,276	43
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	15,931,250	6,372,500	1,287,454	70	1,235,250	52,339	25	8,917,543	95
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	8,000,000	2,977,900	1,191,160	275,467	29	105,900	9,916	39	1,582,443	68
16	Bank in Zürich, Zürich	12,000,000	10,506,550	4,202,620	882,625	33	582,850	6,144	78	5,674,240	11
17	Bank in Basel, Basel	16,000,000	13,511,500	5,404,600	1,677,300	—	3,074,100	6,129	91	10,162,129	91
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,993,600	1,597,440	419,955	91	253,750	49,485	51	2,320,631	42
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,447,200	1,778,880	343,975	30	249,800	16,989	05	2,389,144	35
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	298,750	119,500	61,795	—	79,250	4,411	45	264,956	45
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	12,570,650	5,028,260	4,429,457	60	1,336,700	120,585	52	10,915,003	12
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,495,800	598,320	64,409	14	38,350	98,327	25	799,406	39
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	990,400	396,160	133,600	—	58,200	3,281	90	590,701	90
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,463,750	585,500	130,155	—	29,300	20,947	22	765,902	22
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,348,950	3,739,580	498,951	03	2,715,000	251,391	59	7,204,922	62
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	500,000	200,000	31,945	—	1,750	3,072	37	236,767	37
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	499,100	199,640	62,985	—	500	5,908	08	269,033	08
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	299,500	119,800	37,060	—	22,200	4,615	28	138,765	28
30	Banque cantonale neuchâtoise, Neuchâtel	3,000,000	2,771,700	1,108,680	267,795	—	521,000	46,304	04	1,944,279	04
31	Banq commerciale neuchâtoise, Neuchâtel	4,200,000	3,557,600	1,423,040	214,826	84	766,300	35,299	94	2,439,466	78
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,498,950	599,580	223,725	41	93,700	70,749	45	987,754	86
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,500,000	600,000	297,200	—	52,400	16,198	95	965,738	95
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	3,000,000	2,964,950	1,185,980	382,073	98	208,600	56,962	28	1,833,616	26
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	499,800	199,220	29,535	—	16,450	1,167	53	247,072	53
	Stand am 17. März 1888	148,800,000	* 135,416,650	54,166,660	19,123,415	02	17,450,650	1,957,469	47	92,698,194	49
	Etat au 17 mars 1888	148,800,000	134,481,000	53,792,400	19,962,455	02	16,202,600	2,360,927	36	92,318,112	38
		—	+ 985,650	+ 374,260	— 889,070	—	+ 1,248,050	— 403,457	89	+ 379,782	11

\* Wovon in Abschnitten } à Fr. 1000 Fr. 9,603,000  
 dont en coupures } à " 500 " 14,630,000  
 à " 100 " 77,886,200  
 à " 50 " 38,797,450  
 Fr. 135,416,650

Gold } Fr. 53,265,085. —  
 Or }  
 Silber }  
 Argent } " 20,024,990. 02  
 Gesetzhche Baarschaft } Fr. 73,290,075. 02  
 Encaisse légale }

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.  
 Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)  
 Vom 24. März 1888. — Du 24 mars 1888.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger		Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	954,900	—	2,912,691. 80	378,686. 95	3,280,800. —	—	7,527,078. 75
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,235,250	—	7,515,737. 15	281,000. —	5,282,400. —	49,490. —	14,363,877. 15
16	Bank in Zürich	12,000,000	582,550	—	5,269,436. 29	331,699. —	5,132,417. 15	—	11,316,402. 44
17	Bank in Basel	16,000,000	3,074,100	—	5,104,950. 54	—	7,458,035. 60	—	15,637,086. 14
19	Banque de Genève	5,000,000	249,300	—	9,853,228. 45	423,653. 85	1,401,072. 70	—	11,427,255. —
31	Banque commerciale neuchâtoise	4,200,000	766,300	—	5,158,091. 33	18,963. 35	1,210,180. —	—	7,153,534. 68
	Stand am 17. März 1888	65,200,000	6,862,700	—	35,314,135. 56	1,434,003. 15	23,764,905. 45	49,490. —	67,425,234. 16
	Etat au 17 mars	65,200,000	6,125,900	47,280. 30	35,618,821. 91	1,553,461. 45	23,439,253. 10	49,490. —	66,834,206. 76
		—	+ 736,800	— 47,280. 30	— 304,686. 35	— 119,458. 30	+ 325,652. 35	—	+ 591,027. 40

Aktiven — Actif Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couvertures de billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total
14	Banque du Commerce à Genève	7,629,954. 70	14,363,877. 15	19,381. 35	22,013,213. 20	15,931,250	2,665,650. 70	—	18,496,900. 70
16	Bank in Zürich	5,085,245. 33	11,316,402. 44	349,335. 61	16,750,983. 38	10,506,650	1,042,383. 88	—	11,548,933. 88
17	Bank in Basel	7,081,900. —	15,637,086. 14	1,527,243. 45	24,246,229. 59	18,511,500	6,516,978. 07	—	20,028,478. 07
19	Banque de Genève	2,122,855. 30	11,427,255. —	—	13,550,110. 30	4,447,200	467,765. 45	—	4,914,965. 45
31	Banque commerciale neuchâtoise	1,637,866. 84	7,153,534. 68	44,718. 99	8,836,120. 51	3,557,600	423,076. 35	—	3,980,676. 35
	Stand am 17. März 1888	* 27,780,708. 25	67,425,234. 16	3,159,257. 17	98,315,199. 53	55,934,350	12,243,249. 55	313,700. —	68,491,299. 55
	Etat au 17 mars	27,938,540. 80	66,834,206. 76	3,235,786. 19	98,008,533. 75	55,741,250	11,908,904. 24	313,700. —	67,963,554. 24
		— 207,832. 55	+ 591,027. 40	— 76,529. 02	+ 306,665. 83	+ 193,100	+ 334,845. 31	—	+ 527,445. 31

\* Ohne Fr. 83,968. 32 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.  
 \* Sans fr. 83,968. 32 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.  
 Diskonto am 26. März 1888 in Zürich, Bern, St. Gallen und Gené: 2 1/2 %; in Basel und Lausanne: 3 %.  
 Escompte le 26 mars 1888 à Zurich, Berne, St-Gall et Genève: 2 1/2 %; à Bâle et Lausanne: 3 %.

# Transport-Einnahmen der schweizerischen Eisenbahnen.

(Die Ergebnisse pro 1888 sind approximativ.)

## RECETTES DES TRANSPORTS DES CHEMINS DE FER SUISSES.

(Les résultats pour 1888 sont approximatifs.)

Betriebs- längen <i>Longueurs exploitées</i>	Kilometer <i>Kilomètres</i>	Bezeichnung der Eisenbahnen  <i>Désignation des lignes</i>	Verkehr im Februar <i>Trafic en février</i>				Einnahmen im Februar <i>Recettes en février</i>						Total-Einnahmen vom 1. Januar bis 29. Februar <i>Total des recettes du 1<sup>er</sup> janvier au 29 février</i>		Ertrag per Kilometer vom 1. Januar bis 29. Februar <i>Recettes par kilomètre du 1<sup>er</sup> janvier au 29 février</i>	
			Anzahl Personen <i>Nombre des voyageurs</i>		Güter (Tonnen) <i>Marchandises (Tonnes)</i>		aus dem Personen- transport <i>du service des voyageurs</i>		aus dem Güter- transport <i>du service des marchandises</i>		Total-Einnahmen <i>Total des recettes</i>		1887	1888	1887	1888
			1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888				
						Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
564	564	Schweizerische Nordostbahn . . .	364,859	361,000	135,207	131,000	272,177	273,000	644,955	624,000	917,132	897,000	1,845,464	1,816,000	3,272	3,220
67	67	Zürich-Zug-Luzern . . .	38,624	39,000	17,930	19,000	40,831	42,000	68,216	74,000	109,047	116,000	217,415	234,000	3,245	3,493
58	58	Bötzbergbahn (gem. mit S. C. E.) . .	19,410	20,000	36,541	32,000	30,069	30,000	140,045	126,000	170,114	156,000	360,531	320,000	6,216	5,517
608	608	Suisse Occidentale-Simplon . . .	228,697	221,000	62,947	58,930	276,105	261,000	483,665	473,000	759,770	734,000	1,489,556	1,480,000	2,470	2,454
14	14	Travers-Regional . . .	10,880	9,920	1,325	1,286	3,287	2,870	3,573	3,050	6,810	6,020	13,960	13,070	997	934
19	19	Bulle-Romont . . .	4,730	5,320	2,595	2,298	3,790	3,975	12,510	11,225	16,300	15,200	28,700	28,780	1,511	1,512
12	12	Pont-Vallorbes . . .	972	640	376	411	772	675	1,658	1,925	2,430	2,600	4,730	5,910	394	493
323	323	Schweizerische Centralbahn . . .	204,887	203,500	107,932	102,000	213,555	205,000	537,492	532,000	751,047	737,000	1,471,726	1,466,000	4,556	4,539
5	5	Verbindungsbahn (gem. mit Baden)	2 065	2,000	19,801	13,000	1,845	1,850	21,453	13,000	22,798	14,350	41,985	27,370	8,397	5,474
58	58	Aarg. Südbahn (gem. mit N. O. E.) .	16,462	17,200	36,234	39,000	10,842	10,000	82,406	87,000	93,248	97,000	192,600	184,500	3,321	3,181
8	8	Wohlen-Bremgarten (gem. N. O. E.) .	1,607	1,790	453	300	707	800	807	700	1,514	1,500	2,954	3,180	369	398
222	222	Jura-Bern-Bahn . . .	121,191	122,500	64,528	64,134	117,314	116,500	274,367	260,500	391,681	377,000	796,066	759,000	3,586	3,419
95	95	Bern-Luzern . . .	28,559	28,800	10,361	11,066	33,943	32,100	44,202	47,100	78,145	79,200	147,718	152,200	1,555	1,602
9	9	Bödelibahn . . .	2,813	2,900	1,289	1,370	1,400	1,400	5,550	5,200	6,920	6,600	12,897	12,200	1,433	1,356
278	278	Vereinigte Schweizerbahnen . . .	219,703	225,000	58,024	58,948	174,093	168,500	290,112	285,200	464,205	453,700	948,319	934,300	3,411	3,361
25	25	Toggenburgerbahn . . .	21,806	23,000	2,789	2,628	9,025	9,410	8,723	8,550	17,748	17,960	35,821	36,370	1,433	1,455
7	7	Wald-Rüti . . .	4,440	4,850	1,067	1,105	1,928	2,110	2,169	2,210	4,097	4,320	8,511	8,800	1,216	1,257
4	4	Rapperswil-Pfäffikon . . .	2,825	2,640	259	295	957	920	485	390	1,392	1,310	2,825	2,690	706	673
266	266	Gotthardbahn . . .	61,167	58,100	49,697	57,575	175,511	172,600	543,402	657,400	718,913	880,000	1,419,353	1,575,000	5,336	5,921
46	46	Aarg.-Luzern. Seethalbahn <sup>1</sup> . . .	16,554	14,834	1,801	1,844	8,952	9,041	5,767	5,828	14,719	14,869	29,145	28,343	634	616
43	43	Emmenthalbahn . . .	21,850	21,800	11,084	12,241	11,822	11,300	22,540	24,700	34,362	36,000	65,354	69,200	1,520	1,609
40	40	Jura-Neuchâtelois . . .	36,391	32,900	4,365	3,398	23,201	23,500	15,711	13,500	38,912	37,000	80,898	80,800	2,010	2,020
40	40	Tödtalbahn . . .	13,193	13,134	4,033	3,676	7,963	8,305	10,969	10,608	18,952	18,913	39,833	38,191	996	955
26	26	Appenzellerbahn . . .	18,601	21,532	2,777	2,343	9,473	10,050	7,811	7,536	17,284	17,536	35,506	34,970	1,366	1,345
18	18	Frauenfeld-Wyl <sup>2</sup> . . .	—	8,725	—	609	—	4,003	—	1,647	—	5,650	—	11,035	—	613
17	17	Wädenswil-Einsiedeln . . .	4,855	4,820	1,110	986	4,418	4,050	5,648	5,250	10,066	9,300	18,976	18,100	1,116	1,065
15	15	Lausanne-Echallens . . .	5,151	5,042	—	—	3,274	3,109	1,470	1,295	4,744	4,404	9,455	9,830	630	655
14	14	Waldenburgerbahn . . .	4,621	4,778	430	445	2,296	2,326	1,233	1,190	3,529	3,516	7,083	6,999	506	500
12	12	Arth-Rigibahn <sup>3</sup> . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10	10	Uetlibergbahn . . .	478	390	17	19	618	493	114	129	732	622	1,602	1,371	160	137
9	9	Tramelan-Tavannes . . .	3,699	3,752	336	312	1,984	2,035	1,236	1,189	3,220	3,224	6,398	6,702	711	745
7	7	Vitznau-Rigibahn <sup>3</sup> . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	7	Rigi-Scheidegg-Bahn <sup>3</sup> . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	7	Rorschach-Heiden . . .	1,293	1,277	808	637	1,608	1,609	2,324	2,042	3,932	3,651	8,000	7,061	1,143	1,009
7	7	Birsigthalbahn <sup>4</sup> . . .	—	28,900	—	66	—	5,060	—	239	—	5,299	—	11,307	—	1,615
6	6	Genève-Veyrier <sup>5</sup> . . .	—	7,826	—	8	—	2,992	—	29	—	3,021	—	5,662	—	944
8	8	Kriens-Luzern . . .	12,709	13,536	655	589	1,683	1,867	900	851	2,588	2,718	5,364	5,427	1,788	1,809
1,80	1,80	Lausanne-Ouchy . . .	—	—	—	—	2,924	2,944	3,021	2,637	5,945	5,581	12,306	11,488	6,886	6,382
1,65	1,65	Biel-Magglingen <sup>3</sup> und <sup>6</sup> . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
0,60	0,60	Territet-Glion <sup>7</sup> . . .	—	—	—	—	—	—	—	1,213	422	1,213	982	2,022	1,637	
0,25	0,25	Lugano Bahnhof-Stadt . . .	5,719	6,635	2	3	794	964	25	22	819	936	1,661	1,968	6,644	7,872
0,16	0,16	Gütschbahn <sup>8</sup> . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
0,10	0,10	Marzili-Stadt Bern . . .	9,171	8,471	—	—	613	553	—	—	613	553	1,280	1,087	12,800	10,870
17	17	Tramways suisses . . .	223,282	238,899	—	—	85,972	86,794	—	—	85,972	86,794	76,424	79,861	4,496	4,693
9	9	Zürcher Straßenbahnen . . .	118,490	137,634	—	—	15,447	18,139	—	—	15,447	18,139	33,406	37,439	3,712	4,165

### Anmerkungen.

- 1 Betriebsöffnung der Linie Beinwyl-Reinach-Menziken am 23. Januar 1887.
- 2 Betriebsöffnung am 2. September 1887 für den Personen- und Gepäckverkehr, am 20. September 1887 für den Vieh- und Güterverkehr.
- 3 Im Winter außer Betrieb.
- 4 Betriebsöffnung am 4. Oktober 1887 für den Personen-, Gepäck-, Vieh- und Güterverkehr.
- 5 Betriebsöffnung am 20. Juli 1887.
- 6 Betriebsöffnung am 1. Juni 1887.
- 7 Nähere Mittheilungen seitens der Bahnverwaltung ausstehend.

### Remarques.

- 1 Ouverture de l'exploitation de la ligne Beinwyl-Reinach-Menziken le 23 janv. 1887.
- 2 Ouverture de l'exploitation le 2 septembre 1887 pour le service des voyageurs et des bagages, le 20 septembre 1887 pour le service du bétail et des marchandises.
- 3 Hors d'exploitation en hiver.
- 4 Ouverture de l'exploitation le 4 octobre 1887 pour le service des voyageurs, des bagages, du bétail et des marchandises.
- 5 Ouverture de l'exploitation le 20 juillet 1887.
- 6 Ouverture de l'exploitation le 1<sup>er</sup> juin 1887.
- 7 Pas reçu de communications précises de l'administration.





- 1° Le tableau annexé au règlement d'exécution du 29 octobre 1886 est modifié et complété comme suit: a. les districts de Lauton, Delémont et Porrentruy sont détachés du III<sup>e</sup> arrondissement; b. les districts de Porrentruy, Laufon et Delémont sont constitués en un arrondissement spécial, portant le n° XII et placé sous la surveillance du bureau de contrôle de Porrentruy.
- 2° Par suite des changements ci-dessus indiqués, le chiffre 5 du tableau prémentionné reçoit la rédaction suivante: 5° Bienne. District de Bienne; district de Neuveville et les autres parties du canton de Berne non incorporées aux arrondissements I, II, III, IV et XII.
- 3° Le présent arrêté entre en vigueur le 1<sup>er</sup> avril 1888.

**Billets de banque.** La banque cantonale soleuroise est autorisée, moyennant la garantie de l'Etat, à porter son émission de billets de 3 millions à 4 millions de francs.

**Chemins de fer.** MM. E. Künzi et consorts, à Berne, ont demandé une concession pour l'établissement et l'exploitation d'un chemin de fer funiculaire de la Matte à la plateforme de la cathédrale, à Berne. Le conseil fédéral a jugé que les prescriptions de la législation fédérale sur les chemins de fer ne sont pas applicables à l'entreprise projetée; qu'en conséquence il ne pouvait être accordé de concession fédérale et qu'on devait laisser aux pétitionnaires le soin de porter devant les autorités cantonales et locales leur demande d'autorisation d'établir leur chemin de fer funiculaire.

#### Erhöhung der Notenemission der Solothurner Kantonalbank.

Mitteltst Schlußnahme vom 27. März 1888 hat der Bundesrath der Solothurner Kantonalbank in Solothurn die Bewilligung zur Erhöhung ihrer gegenwärtigen Emission von 3,000,000 Franken auf 4,000,000 Franken unter der Garantie des Kantons Solothurn erteilt.

Bern, den 27. März 1888.

Edig. Finanzdepartement.

#### Elévation de l'émission de billets de la Banque cantonale soleuroise.

Par décision du 27 mars 1888, le conseil fédéral a accordé à la Banque cantonale soleuroise à Soleure d'élever son émission actuelle de billets de banque de 3,000,000 francs à 4,000,000 francs sous la garantie du canton de Soleure.

Berne, le 27 mars 1888.

Département fédéral des finances.

### Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

**Handelspolitisches.** Der am 5. März 1887 zwischen Belgien und der Republik von Ecuador abgeschlossene Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsvertrag wird im «Moniteur belge» vom 24. März 1888 promulgiert.

— Der Stand der französisch-italienischen Handelsvertragsunterhandlungen stellt sich zur Stunde ziemlich günstig dar. Die Differenzen zwischen den Anschauungen der beiden Regierungen sollen bis auf einige Nebensachen beseitigt sein, so daß der Abschluß des Vertrages französischerseits heute mehr von parlamentarischen als von sachlichen Erwägungen abzuhängen scheint.

**Politique commerciale.** Le traité d'amitié, de commerce et de navigation, conclu le 5 mars 1887 entre la BELGIQUE et la République de l'ÉQUATEUR, est promulgué par le *Moniteur belge* du 24 mars 1888.

### Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

#### Beneficium inventarii.

Die Erben des am 16. März 1888 in St. Gallen verstorbenen Herrn **Balthasar Ritz**, Anwalt, von Balgach und St. Gallen, wohnhaft gewesen St. Leonhardsstraße 36 in St. Gallen, haben die Rechtswohlthat des Inventars angerufen und erhalten.

Demnach werden dessen sämtliche Gläubiger und Schuldner hiemit aufgefordert, erstere ihre Ansprachen mit den betreffenden Titeln belegt und letztere ihre Schulden an Herrn Dr. jur. R. Morel, Poststraße 16, in St. Gallen, bis zum 19. April 1888 getreu einzugeben, widrigenfalls die Gläubiger sich die kraft Titel V des Erbgesetzes entstehenden gesetzlichen Rechtsnachtheile selbst zuzuschreiben, die Schuldner aber gerichtliche Belangung und Strafe zu gewärtigen haben.

St. Gallen, den 19. März 1888.

Das Bezirksamt St. Gallen.

### Basler Bankverein.

#### Dividenden-Zahlung.

Gegen Ablieferung des Coupons Nr. 11 ab unsern Aktien kann die Dividende für das Jahr 1887 vom 3. April an bezogen werden. Dieselbe beträgt **Fr. 40 per Aktie** und wird spesenfrei ausbezahlt:

In **Basel an unserer Kasse.**

In **Frankfurt a./M.** (in deutscher Valuta zum jeweiligen Tageskurse) bei der **Frankfurter Filiale der Deutschen Bank.**

Die erforderlichen Bordereau-Formulare sind bei den Zahlstellen zu beziehen.

Basel, den 27. März 1888.

(H 1075 Q)

Die Direktion.

— Le ministre des affaires étrangères français a transmis, le 27 mars, à l'ambassadeur d'ITALIE la réponse de la FRANCE aux propositions italiennes. Ce qui est connu de ces propositions laisse supposer que les divergences ne portent plus que sur des points d'importance secondaire, si bien qu'il n'y aurait rien d'impossible à ce qu'une solution heureuse des négociations n'intervint promptement. Reste à savoir l'accueil que le parlement français réservera aux propositions que son gouvernement va incessamment, sans doute, être en mesure de lui soumettre, et quelle attitude le ministère prendra dans cette question.

**Zollwesen des Auslandes. — Russland.** Zufolge einer am 4. Januar 1888 vom russischen Kaiser sanktionirten Ordre bezahlen importirte Zündhölzchen einen Zoll von  $\frac{1}{2}$  Kop. per Schachtel von 75 Stück oder weniger und einen solchen von 2 Kop per Schachtel von 75 bis 300 Stück. Diese Verordnung tritt am 1. Mai 1888 in Kraft.

**Schutz der weiblichen Arbeiter.** Basel-Stadt. Vom Großen Rathe des Kantons Basel-Stadt ist ein Gesetz betreffend den Schutz weiblicher Arbeitskräfte in Berathung gezogen worden. Zu den Gewerben, auf welche dieses Gesetz Anwendung findet, zählen gemäß § 1 alle diejenigen, in welchen drei Frauenspersonen oder mehr gewerbsmäßig arbeiten, oder in welchen überhaupt Mädchen von 18 Jahren als Arbeiterinnen oder Lehrlöcher beschäftigt werden. Ausgenommen von dieser Bestimmung sind die Wirthschaften und die Ladengeschäfte, sofern die Inhaber der letztern ihre weiblichen Angestellten nicht zu gewerblichen Arbeiten, sondern zur Bedienung der Käufer verwenden. Die Arbeitszeit wird auf 11 Stunden (am Samstag 10) normirt. Sonntagsarbeit ist untersagt.

**Importation de matières d'or et d'argent en France.** La direction des postes de Genève adresse au *Journal de Genève* le communiqué suivant:

«Le commerce s'est plaint dans le courant de janvier, par la voie de la presse, de ce que les bureaux de poste n'acceptaient plus au transport pour la France et en transit par la France, sous le régime des colis postaux, des envois contenant des matières d'or ou d'argent et autres objets précieux. Cette mesure prise subitement par les chemins de fer français a soulevé de justes récriminations en Suisse. L'administration des postes suisses a cherché à obtenir le retrait de cette mesure, mais ses efforts ont échoué. Les compagnies de chemins de fer en France viennent de répondre qu'elles persistent dans leur refus d'accepter des matières précieuses dans les colis postaux de provenance étrangère pour la France, et qu'il ne leur est pas possible d'admettre, même par tolérance, des envois de l'espèce transitant seulement par la France. Nous avons cru devoir faire connaître au public cette regrettable détermination.»

**Ausfuhrprämien für argentinisches Fleisch.** Zufolge Gesetz vom 19. November 1887 werden vom 1. Januar 1888 ab für die nächsten drei Jahre zur Förderung der Fleischausfuhr 550,000 Pesos nationales ausgesetzt, und zwar: 250,000 Pesos als Prämien für die Ausfuhr von lebendem Rindvieh oder von Rindfleisch, welches durch Kälte, in Büchsen oder durch andere Zubereitung frisch erhalten ist; 150,000 Pesos als Prämien für die Ausfuhr von in erwählter Weise frisch erhaltenem Hammelfleisch; 50,000 Pesos zur Erschließung neuer Absatzmärkte für Salzfleisch (tasajo), und 100,000 Pesos als Subvention für landwirtschaftliche Ausstellungen und Märkte. Die Prämien werden nach vorherigem Nachweis der Ausfuhr vierteljährig ausbezahlt und bestehen in: 20 Pesos für je 1000 kg Rindfleisch; 3 Pesos für jedes lebend ausgeführte Stück Rindvieh; 6 Pesos für je 1000 kg Hammelfleisch. Die Prämien werden nur gewährt, wenn der Ausführende in einem Vierteljahr mehr als 5000 kg Fleisch oder 25 Stück lebendes Rindvieh verschifft. Das für die Schiffsversorgung bestimmte Fleisch, sowie das auf dem Land- und Flußwege ausgeführte lebende Rindvieh ist von der Prämierung ausgeschlossen. (1 Peso = 5 Franken.) (Austria.)

### Portland-Cement-Fabrik Laufen.

Die Herren Aktionäre der Portland-Cement-Fabrik Laufen werden hiermit zur zweiten

#### ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche am **Montag den 2. April 1888**, Nachmittags 3 Uhr, in Laufen stattfinden wird.

Traktanden:

- 1) Bericht und Rechnungsablage der Verwaltung über das Geschäftsjahr 1887/88.
- 2) Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlußfassung über den Antrag des Verwaltungsrathes betreffend einen Zusatz zu Art. 17 der Statuten.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1888/89.
- 5) Vorlage des Demissionsgesuches eines Mitgliedes des Verwaltungsrathes und eventuell Ersatzwahl.

Die Herren Aktionäre werden Karten erhalten, welche vor Beginn der Verhandlungen vorzuweisen sind.

Die Rechnung, die Bilanz, sowie der Bericht der Herren Revisoren sind vom 18. März 1888 an in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Laufen, den 15. März 1888.

(H 988 Q)

Der Präsident des Verwaltungsrathes:

**M. Federspiel.**

### Die Buchdruckerei Jent & Reinert in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.

Rasche und geschmackvolle Ausführung.



# „HELVETIA“ Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiemit zu der  
**Freitag den 27. April 1888, Vormittags 9 1/2 Uhr,**  
in unserem Verwaltungsgebäude

stattfindenden  
fünfundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

- 1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrathes, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1887.
- 2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Vertheilung des Jahresgewinnes.
- 4) Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in die Direktion aus der Mitte der Verwaltungsraths-Mitglieder für die Dauer eines Jahres.
- 5) Wahl von fünf Rechnungsrevisoren für das Rechnungsjahr 1888.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 21 und 22 der Statuten maßgebend. Die Stimmkarten können an unserer Central-Kassa vom 23. April an bezogen werden.

Vom 19. April an werden die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, sammt dem Revisionsbericht am Gesellschaftssitz zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 40 Aktionären, welche zusammen mindestens 200 Aktien repräsentieren, beschlußfähig ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen. (O G 2168)

St. Gallen, den 27. März 1888.

„HELVETIA“ Schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft.  
Baerlocher. Grossmann.

## Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft „HELVETIA“ in St. Gallen.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiemit zu der  
**Freitag den 27. April 1888, Vormittags 11 Uhr,**  
in unserm Verwaltungsgebäude

stattfindenden  
neunundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

- 1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrathes, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1887.
- 2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Vertheilung des Jahresgewinnes.
- 4) Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in die Direktion aus der Mitte des Verwaltungsraths-Mitglieder für die Dauer eines Jahres.
- 5) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Rechnungsjahr 1888.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 21 und 22 der Statuten maßgebend. Die Stimmkarten können an unserer Central-Kassa vom 23. April an bezogen werden.

Vom 19. April an werden die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust sammt dem Revisionsbericht am Gesellschaftssitz zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von mindestens 25 Aktionären, welche zusammen Aktien im Nennwerthe von mindestens 1 Million Franken repräsentieren, beschlußfähig ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen.

St. Gallen, den 27. März 1888. (O G 2165)

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft „HELVETIA“  
Baerlocher. Grossmann.

Renseignements commerciaux.  
Agence internationale  
**L. TATTET, directeur**  
**GENÈVE.**

Grossmann-Kuenzi in Aarburg (Aargau) empfiehlt zur Probe ein sehr wirksames gefahrloses Mittel gegen Kesselstein. Die besten Referenzen, sowie Gebrauchsanweisung stehen franko zu Diensten.

## Kreditanstalt in Luzern.

Laut heutigem Beschluß der Generalversammlung der Aktionäre ist die Dividende pro 1887 auf **6 % = Fr. 30** per Aktie festgestellt worden. Die Herren Aktionäre werden eingeladen, die bezüglichen Coupons vom 3. April an bei unserer Kasse einzulösen, wo gleichzeitig die abgeänderten Statuten zu beziehen sind.

Des Weitern ist beschlossen worden, auf jede dermalen mit Fr. 500 vollentbezahlte Aktie s. Z. Fr. 250 zur Rückzahlung gelangen zu lassen.

Der Nominalbetrag der Aktien, wie auch des Grundkapitals von Fr. 1,000,000 bleiben die bisherigen.

Um den Art. 665 und 670 des S. O. R. Genüge zu leisten, wird hievon den Ansprechern des Institutes Kenntniß gegeben mit der Einladung, ihre allfälligen «Ansprüche» anzumelden.

Übrigens wird die Anstalt jedem ihr bekannten Kreditor hierüber direkt Mittheilung machen.

Luzern, den 21. März 1888.

Die Direktion.

## Aargauische Kreditanstalt.

Der **Coupon Nr. 20** unserer Aktien wird vom **1. April 1888** hinweg mit **Fr. 28** ausbezahlt:

In **Aarau** an unserer Kasse.

» **Basel** bei der Tit. Eidg. Bank.

» **Winterthur** » » » Bank in Winterthur.

» **Zürich** » » » Schweiz. Kreditanstalt.

Die Coupons sind mit Bordereaux zu versehen, welche an obigen Stellen zu beziehen sind.

Aarau, den 15. März 1888.

Der Direktor:

J. J. Pfau.

## Bank in Winterthur. Dividenden-Zahlung.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für die Geschäftsperiode vom 1. Januar resp. 31. Oktober bes 31. Dezember 1887 auf

**Fr. 16.** — für die Stammaktien und

„ **1. 50** „ „ Prioritätsaktien

festgesetzt.

Die Einlösung erfolgt vom **3. April** an bei den nachstehenden Zahlstellen und zwar für die Stammaktien gegen **Vorweisung der Titel** zum Zwecke der Abstempelung (siehe unten) und gegen Rückgabe der mit Nummernverzeichniß versehenen Coupons Nr. 4; für die Prioritätsaktien gegen Rückgabe der mit Nummernverzeichniß versehenen Coupons Nr. 1.

### Zahlstellen:

- In **Winterthur** an unserer Kasse.  
» **Zürich** bei der Tit. Schweiz. Kreditanstalt und Zürcher Kantonalbank.  
» **Basel** bei dem Tit. Basler Bankverein, den Herren von Speyr & Co. und Zahn & Co.  
» **St. Gallen** bei den Herren Mandry & Dorn.  
» **Glarus** bei der Tit. Glarner Kantonalbank und Bank in Glarus.  
» **Aarau** bei der Tit. Aargauischen Bank.  
» **Schaffhausen** bei den Herren Zündel & Co. und der Tit. Bank in Schaffhausen.  
» **Bern** bei der Tit. Eidgenössischen Bank.  
» **Chur** bei der Tit. Graubündner Kantonalbank.

### Abstempelung der Stammaktien.

Gleichzeitig werden die Tit. Stammaktionäre eingeladen, gemäß dem Beschlusse der Generalversammlung vom 7. Mai 1887 betreffend die Reduktion des Stamm-Aktien-Kapitals, ihre Aktien behufs Vormerkung der Reduktion des Nominalbetrages von 500 auf 400 Franken zur Abstempelung vorzuweisen. Die Abstempelung der Titel geschieht an unserer **Werthschriften-Kassa** und **bei den oben erwähnten Zahlstellen.**

Winterthur, den 24. März 1888. (O F 7629)

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:  
**Ed. Sulzer.**

Der Direktor:  
**Keller.**

## Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Bilanz am 31. Dezember 1887.

Aktiva.		Mk.	Pf.	Passiva.		Mk.	Pf.
1.	Darlehen auf Hypothek, an Communen und dergl..	5,125,978	20	1.	Schaden-Reserve . . . . .	328,797	70
2.	Effekten, höchstens zum Kurswerth vom 31. Dezember 1887 . . . . .	7,074,700	—	2.	Prämien-Reserve . . . . .	5,281,474	10
3.	Außenstände in laufender Rechnung			3.	Dividenden-Reserve für noch nicht erhobene Dividenden aus früheren Jahren . . . . .	382,722	90
	a. bei General-Agenturen . . . . . Mk. 112,528. —			4.	Dividende pro 1887 . . . . .	8,446,550	40
	b. bei Bankhäusern . . . . . » 1,637,820. 30	1,750,348	30				
4.	Kassenbestand und laufende Wechsel . . . . .	172,271	70				
5.	Hausgrundstücke in Gotha und Berlin . . . . .	316,246	90				
		14,439,545	10			14,439,545	10

Gotha, den 5. Januar 1888.

### Feuerversicherungsbank für Deutschland.

Vorstandskommissär: **E. Dannenberg,**  
Bankverwaltungsdirektor.

Generaldirektor: **C. Mathies,**  
Bankvollmachtigter.

Direktor: **J. Doebel,**  
Bankkassier und Bankbuchhalter i. V.